

Seehase, Altona: Schatzmstr.: Gärtnereibesitzer Lammers, Flensburg.
Landesbürgererrat für Schleswig-Holstein und Mecklenburg, dem Deutschen Reichsbürgererrat in Berlin angeschlossen. Zweck: Zusammenfassung des Bürgertums zur tatkräftigen Vertretung seiner staatlichen, wirtschaftlichen u. kulturellen Aufgaben unter Ausschaltung aller parteipolitischen und konfessionellen Gegensätze. Geschäftsstelle: Bahnhofstr. 6. 1. Vors.: Ez. Oberinspektor Brehme, Altona; Schriftf.: Geschäftsf. Seehase Altona; Schatzmstr.: Kim, Steinicke, Altona.
Bürgerliches Vereinshaus G. m. b. H., Bahnhofstr. 6. Vermietung von Geschäfts- u. Versammlungsräumen an Vereine und Verbände. Geschäftsf.: Richard Gaister u. J. A. Schönfeldt.

Enthaltsamkeitsvereine

Deutscher Arbeiter-Abstinentenbund, Ortsgruppe Altona. Zweck: Völlige Enthaltung vom Alkohol. Eintrittsgeld und monatl. Beitrag: für männliche erwachsene Mitzgl. 60 ¢, für weibl. erwachsene und jugendl. Mitzgl. (bis 18 Jahre) 50 ¢. Versamml. jeden 2. Montag im Monat bei G. Sauer, Allee 194. 1. Vors.: Ausz. Blume, Stutsmoor 27; Kass.: K. Petersen, Hbg., Lutterothstraße 51. Schriftf.: Joh. Thomas, Steinstr. 82.

Blankenvereine Altona. Zweck: Rettung der Opfer der Trunksucht, des Wirtshauslebens und der Trinksitten. Enthaltensamkeit von allen alkoholischen Getränken. Beitrag: unentgeltlich. Versamml. jeden 1. u. 3. Montag im Monat, abends 8 Uhr. Vereinshaus Claudiusstr. 4. Vereinsblatt: „Die Rettung“ (1. 4. vierteljähr.). Vors.: W. Halver, Goltzstr. 44. Schriftf.: Schmidt, Arnoldstr. 24. Kassierer: H. Lohse, Claudiusstr. 4.

Evangel.-kirchl. Blankenverein Altona. Zweck: Kampf gegen den Mißbrauch geistiger Getränke und Rettung der Opfer der Trunksucht und des Wirtshauslebens. Beitrag: 25 monatliche für Mitzgl., Anhänger zahlen keinen Beitrag. Leiter: Pastor Engelke, Prinzestr. 44. Gemeindeführer: G. Levenhagen, Blumenstr. 81.

Deutscher Guttemplerorden (J. O. G. T.). Zweck: Stille Hebung und Veredlung der Menschheit durch den Kampf gegen den Alkohol als Genußmittel; Gesundheitspflege, Jugend- und Wehloren. Auskunft in den Logenhäusern: Allee 108 und Sommerhudestr. 12.

Distriktsloge Nr. 7 (Altona), e. V., Geschäftsstelle: Allee 108. Leiter und Distriktsvorsteher: Otto Lütgens.
Internationaler Orden der Rechabiten (J. O. R.), gegr. 1885. Zweck: Kampf gegen den Alkohol als Genußmittel; Gesundheits- und Wohlfahrtspflege. Der Distrikt Hamburg Nr. 131 des J. O. R. unterhält in Hamburg-Altona und auswärts mehrere Zelle (Untereinheiten); Altonaer Geschäftsstelle: gr. Bergstr. 288, H.H.s., ☞ Ha 4730.

Bezirksverein Altona gegen den Mißbrauch geistiger Getränke. Zweck: Kampf gegen den Alkohol als Genußmittel; Gesundheits- und Wohlfahrtspflege. Der Distrikt Hamburg Nr. 131 des J. O. R. unterhält in Hamburg-Altona und auswärts mehrere Zelle (Untereinheiten); Altonaer Geschäftsstelle: gr. Bergstr. 288, H.H.s., ☞ Ha 4730.

Öffentliche Trinkertürsorgestelle, Turnstr. 25, zur unentgeltlichen Erteilung von Rat und Beistand an Personen jeden Standes, die durch gewohnheitsmäßigen Trunk gefährdet sind, oder an deren Angehörige. Spechstr.: Montag und Donnerstag nachm. 5-7 Uhr. 1. Vors. des Ausschusses: Senator Schöning und Dr. Cimbal. Fürsorge: Stadtmissionar G. Levenhagen u. H. Steinmeyer.

Frauenvereine

Ortsgruppe Altona (e. V.) vom Verband Norddeutscher Frauenvereine. Zweck: die Forderungen der Frauenbewegung in gemäßigter Richtung zu verbreiten. Gemeinsames Vorgehen, damit die Frauen rechtlich gehoben und wirtschaftlich selbständig gemacht werden. Erweiterung und Vertiefung der Frauenbildung in allen Ständen. Soziale Arbeitsgebiete der Ortsgruppe Altona: 1. Der Bund junger Mädchen, Vors.: Frau Senator Hintzpeiter, Margaretenstr. 10. 2. Der Jugend-

schutz, d. h. die Unterbringung von Konfirmandinnen in passende Stellungen. Vors.: Frau Jessel, Gerichtstraße 1. 3. Die Kostkinder-Überwachung. Vors.: Frau Jessel, Beltrittenanmeldungen an Frau Justizrat Dr. Warburg, Palmallee 31, und Frau Elisabeth Cimbal, Allee 87, schriftlich oder mündlich. Mindestbeitrag 3 ¢. 4. 1. Vors.: Frau Elisabeth Cimbal, Allee 87; 1. Schriftf.: Frau Dr. E. Friezer, Allee 85; Kass.: Frau Justizrat Dr. Warburg.

Deutsch-Evangelischer Frauenbund. Geschäftsstelle: Weidenstr. 40. Verkaufsstelle: Mathildenstr. 23.

Hausfrauenverein Altona, e. V., Ortsgruppe der Berufsorganisation der Deutschen Hausfrauen. Zweck: 1. die Hausfrauen aller Kreise in Stadt u. Land zusammenzuschließen; 2. die Anerkennung der Hausfrauenarbeit als berufliche Leistung durchzusetzen; 3. die wirtschaftlichen, rechtlichen u. sozialen Interessen der Hausfrauen zu vertreten und zu fördern; 4. die Hinzunahme der Hausfrauen durch die Behörden bei allen sie unmittelbar u. mittelbar anziehenden Fragen zu erreichen. Einrichtungen für die Mitglieder: 1. Häuslicher Hilfsdienst-Geschäftsf.: Behnstr. 85. Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags bis 5½ Uhr und Freitags 6½-8½ Uhr; 2. Schneiderberatungs- u. Fleckstube: Behnstr. 85. Mittwochs 4-5 Uhr. Mindestbeitrag 6 ¢. Beitragsanmeldungen: Behnstraße 85 und bei der Kassendirektorin Frau Justizrat Daus, Behnstr. 34. ☞ M 8824. 1. Vors.: Frau Dr. Alfred Möller; 1. Schriftf.: Frau Justizrat Daus; 1. Kass.: Frau Justizrat Daus.

Eisenbahn-Frauen-Vereinigung zu Altona und Hamburg (Wohlfahrtsvereine). Zweck: 1. die in Altona u. Hamburg bestehenden Eisenbahnvereine, Sitz: Altona; rd. 8000 Mitglieder. Leiterin: Frau Eise-Direktionspräsident Schneider. Zweck: Das Städtegebiet ist in 30 Fusionsbezirke geteilt, die je von einer Bezirksvorsteherin geleitet werden. Diese üben in den ihnen anvertrauten Bezirken die Fürsorge aus in Krankheitsfällen, Entbindungen und bei vorliegender schwerer wirtschaftlicher Notlage durch Stellung von Krankenpflege, Lieferung von Betten, Särkungsmitteleinrichtungen, Milch, Lebensmitteln usw. Überführung schwächerer u. krankender Kinder nach Heilstätten und Ferienkolonien. Die Sammelstelle gibt Kleidung und Wäsche ab. 1. Vors.: Frau Eise-Direktionspräsident Schneider. Schriftf.: 1. Leiter d. Geschäftsstelle: Eise-Ober-Inspr. Brehme; Kassent.: Eise-Ober-Inspr. Rehn-Rat Schmidt. Geschäftsstelle: Eisenbahn-Direktion, Am Felde 104, Zimmer 521. ☞ Al 4616 N 175, 177.

Bund junger Mädchen. Abteilung der Ortsgruppe Altona vom Verband Nordd. Frauenvereine (e. V.). Zweck: Allenstehenden jungen Mädchen jeglichen Berufs eine Heimstätte zu bieten, wo sie ihre freie Zeit in Sicherheit mit gleichgesinnten Freundinnen und unter liebevoller und sorgender Aufsicht verbringen können. Versamml.: Sonntags 6-10 Uhr. Dienstags und Freitags 7-10 Uhr. Versamml.-Ort: Bundeszimmer Gerichtstr. 13. Beitrag jährlich 1.4 ¢. Getränk am Sonntag abend 10 Pfg. Abt.-Vors.: Frau Senator Hintzpeiter, Margaretenstr. 10; Bundesleiterin: Frä. M. Fischer, Allee 87.

Väterländischer Frauen-Verein I zu Altona, gegr. 13. Dez. 1869, seit 1896 Rechte einer jurist. Person, Zweigverein des seit 1767 in Berlin bestehenden, über das ganze Deutschland ausgebreiteten Vereins. Zweck: Im Kriegsjahren der Fürsorge für die im Felde Verwundeten und Erkrankten sich zu widmen, in Friedenszeiten die hierzu notwendigen Vorbereitungen (z. B. Ausbildung von Krankenpflegerinnen) zu treffen, wie auch zur Linderung schwerer, namentlich außerordentlicher Notstände beizutragen, welche in dem einen oder anderen Teile des Vaterlandes durch ansteckende Krankheiten, Teuerung, Überschwemmung, Feuersbrunst oder sonstige eintreten. Vom Verein sind 85 ausgebildete und 22 Lehr- und Probenschwestern teils im Heilenstift, im Krankenhaus, im Kinderhospital, in Amnühle und 2

Schwester für Lungenkranken-Fürsorge in städt. Dienst, 2 Schwestern für d. Familien-Unterstütz. 1 Schwester in d. reform. Gemeinde in Hbg., 1 Gemeinde-Schwester in Malente, 2 Kreisfürsorgefrauen in Ratsburg, 4 Fürsorgefrauen im Kreise Ratsburg, 1 Kreisfürsorgefrau in Eckernförde, 3 Schwestern in der Reichskrankenanstalt 11 Schwestern im Heilenstift. Ausbildung von Hilfs-schwwestern und Helferinnen vom Roten Kreuz. Pensionsfonds der Schwestern: 97 757.83 ¢. Dem Verband Deutscher Krankenpflege-Anstalten vom „Roten Kreuz“ angeschlossen. (Klinik mit 86 Betten für 8 verschiedene Klassen siehe Heilenstift in dies. Abschn.). Im Heilenstift stehen auch eine sogenannte Margaretenspende (Kranken-Pflegernützungen) u. Säuglingsküche (Säuglingsnützungen) zur unentgeltlichen Benutzung für Unbemittelte zur Verfügung; ebenso werden Kinder u. Wochenrinnen gespeist. 1. Vorsitzende: Frau Oberbürgermeister Schnackenburg Rathaus; Schatzmstr.: Senator Marlow; Schriftf.: Vize-Admiral z. D. Dühnhardt, Vereinshaus Heilenstift, Allee 161.

Väterländischer Frauen-Verein Altona II, einget. Verein, hervorgegangen aus der Krankenpflegerinnen-Abteilung der Altona-Ottenser Kolonne des Roten Kreuzes und seit Anfang des Jahres 1894 dem Hauptverein zu Berlin als Zweigverein angeschlossen. Mitgliederzahl: 364. Mindestbeitrag 10 ¢. Vereinsinh.: Gerichtstr. 13. Gemeinde-Krankenpflege und Spendung der Mittagskost für die Dauer der Krankheit. Anmeldungen zur Gemeinde-Krankenpflege täglich 9-10 Uhr bei Fr. Ant. Schmidt, Lessingstr. 20. Krankenpflege-Hilfsstation (sog. Margaretenspende). Gerichtstr. 13, wo auf Anweisung eines Arztes oder Vorstandsmitgliedes unentgeltliche zur Krankenpflege erforderlichen Utensilien verliehen werden. — Poliklinik, Gerichtstr. 13, unentgeltliche Behandlung von Augen-, Nasen-, Ohren- u. Ohrenkrankheiten unentgeltliche Sünde Mittwoch u. Sonnabend 12-1 Uhr. — Fürsorge für die Familien von weibl. Strafgefangenen. Auskunft: Frau Sanitätsrat Dr. Grünberg, Allee 91 und Frau Apotheker Memelndorf, Hohenollerling 27. — Anmeldungen zur Unterbringung von Kindern in Sommerpflanzmöglicht bis Mitte März bei der Vorsitzenden. Auskunft in jeder Vereinsangelegenheit: Fr. Schmidt und der Schriftführer Konradmüller a. D. Hoepner, Vors.: Fr. Antonie Schmidt, Lessingstr. 20. 9-10 Uhr vorm. ☞ M 6554 N. Schriftf.: Konradmüller a. D. Hoepner, Fritz Reuterstr. 6; Schatzmeister: Herr E. Elson, Großflotbek, Kleinflotbekstr. 14.

Freimaurerlogen

Logenhaus gr. Bergstr. 133:
1. **Andreasloge „Concordia“**.
2. **Johannsloge „Carl zum Feisen“**.
3. **Johannsloge „Friedrich zur Wahrheit“**.
1. **Loze „Armin zur Treue u. Einigkeit“**. 1-3 unterstehen d. Deutschen Großlogenbund, 4. der Großen Loge von Preußen, gen. „Zur Freundschaft“ in Berlin.

Sonstige Logen

Druiden-Logenhaus Behnstr. 30:
Artus-Loze, V. A. O. D., Gegründ. 1898. Sitzung Freitag abds 8 Uhr. Beamte für 1921/22: Johs. Stühr, gr. Bergstr. 230; Th. Burmeister, Hamburg, kl. Schäferkamp 21c.
Graf Bücher-Loze, V. A. O. D., Gegr. 1912. Sitzung Donnerstag, abds 8 Uhr. Beamte für 1921/22: Carl Hinz, Wiedlandstr. 6; H. Stenzel, Hbg., Schiffbeckerstraße 1.
Druiden-Logenhaus, e. V., V. A. O. D., Vors.: B. Lentz, Poststr. 3; Kassent.: Th. Burmeister, Hbg., kl. Schäferkamp 21c.
Finca-Loze, V. A. O. D., Sitzung Dienstag, abds 8 Uhr. Auskunft: Johs. Schleuss, kl. Gärtnerstr. 179 u. Johs. Rühler, Hbg., Lübeckerstr. 127.
Sturm-Loze Nr. 3 von Schleswig-Holstein I. O. O. F. (unabhängiger Orden der Odd-Fellows), gegr. 1887. Die Loge besitzt Korporationsrechte. Sitzung Dienstag, abds 8½ Uhr.

Gartenbauvereine

Heimatsortsbund Altona, e. V., gegr. 1913. Zweck: 1. Zusammenschluß der Gartenfreunde; 2. Pachtung bzw. Erwerb von Ländereien; 3. Einrichtung von Laubkolonien; 4. Erwerb, Verpachtung an die Mitglieder; 4. Abhaltung belehrender Vorträge über Gartenbaufragen; 5. Gemeinshaftl. Einkauf von Samenreis, Säulchen, Pflanzen, Gartengeräten usw. Mitgliederzahl rd. 3000. 52 Gartenkolonien. Geschäftsstelle: Eulenstr. 61, vorm. 10-1. ☞ M 7343. Geschäftsf.: F. Daxmeier; 1. Vors.: H. Dietrich, Fischersallee 35-37; 1. Schriftf.: G. Kriele, Mollstr. 77; 1. Kassent.: F. Wichmann, Weberstraße 52; Grundstückswart: J. Jarr, Flottb. Chaussee 75.

Gesangvereine

Altoner Männerchor. Zweck: Pflege des Chorgesangs. Mitglieder: 80 Sänger. Jahresbeitrag: Sänger 4.30, Fördernde Mitglieder 4.10. Übungen: Donnerstags abends 8-9½ in Pabst-Gesellschaftshaus, Königstr. 136. Chormstr.: John Julia Scheffler. 1. Vors.: Otto Schommer, Königstr. 40; Kass. musik. Helm Brandes, Ohlenhofallee 4; BCIO, Vereinsbank, Abt. Fischmarkt.
Altoner Lehrer-Gesangverein, e. V., gegr. 1904. Zweck: Künstlerische Pflege des Männergesangs und der Volksgesänge auf musikalischen Gebieten. 90 aktive und 400 passive Mitglieder. Beiträge: halbjährl. 15 ¢ im voraus zahlbar wofür passive Mitzgl. je 2 Einlaßkarten zu den öffentlichen Konzerten erhalten. Dem Männerchor ist ein Frauenchor (100 Stimmen) angegliedert, der bei Aufführungen von größeren Chorwerken mitwirkt. Sangeskurse u. aller Art finden Aufnahme. Übungen jeden Montag abds. 8-10 im Oberlyzeum, Allee 90. Chormstr.: Max Krohn, Blankenese; 1. Vors.: Lehrer Joh. Horchell, Treckow 65.
Club Ungeunant, gegr. 1860, besitzt seit 1877 einen zehnstimmigen Chor und seit 1888 eine von der Klubkasse getrennt verwaltete Wohltätigkeitskasse. Zweck: Pflege des Gesangs, der Wohltätigkeit und Geselligkeit. Beitrag jährl. 24 ¢. Übungen: Donnerstags abds. 8-10 Uhr Pabst-Gesellschaftshaus, Königstr. 136. Anmeldungen dasebst. 1. Vors.: Alfred Kruse; 1. Schriftf.: E. Kadel, Finckenberger Chaussee 37; 1. Rechnungsf.: C. Jebens.

Chevalierscher Gesangverein, siehe Abschn. V Hamburg.
Liedertafel „Eintracht-Devrient v. 1878“. Zweck: Pflege eines gesungenen Quartetts und Sologesangs, der Geselligkeit und Wohltätigkeit. Beitrag jährl. 24 ¢. Übungen: Donnerstags abds. 8-10 Uhr Pabst-Gesellschaftshaus, Königstr. 136. Anmeldungen dasebst. 1. Vors.: Alfred Kruse; 1. Schriftf.: E. Kadel, Finckenberger Chaussee 37; 1. Rechnungsf.: C. Jebens.

Sängerbund in Ottensen v. 1858. Zweck: Pflege des Gesangs, der Geselligkeit und Wohltätigkeit. Übungen: Freitag, abds 9-11 Uhr im Vereinsl.: „Brunnenhof“, gr. Brunnenstr. 16. Eintritt 3 ¢. Jahresbeitrag 12 ¢. Chormstr.: Organist D. Niemand; 1. Vors.: Steffen Carstens, Fahrenfelderstr. 144; 1. Schriftf.: E. Knaak, gr. Brunnenstr. 123; 1. Kassier.: W. Söldensticker, gr. Bergstr. 268. II.

Ottensener Männer-Gesangverein. Zweck: Pflege des künstlerischen Männergesangs und der Wohltätigkeit. Mitgliederzahl: rd. 50 Sänger, rd. 60 Gesangsfreunde. Übungen: Donnerstags, 8-10 in der Aula der Schule Rothestraße 24. Jahresbeitrag für Sänger 52 ¢ und für Gesangsfreunde 12 ¢. Dirigent: K. Mügenberg, Bellmannstraße 8; 1. Vorsitz.: O. Thieleke, Adickesstr. 68; 1. Schriftf.: M. Haberstroh, Arnoldstr. 62. II.

Liedertafel der Postbeamten zu Altona und Ottensen, gegr. 1896. Zweck: Pflege des Männer-Chorgesangs und der Wohltätigkeit. Übungen: Freitag, abds. 8½-10 Uhr im Vereinsl. Heilmannstr. 57. Chormstr.: Steffahn, Vors.: J. Haak, Bahnen, Chaussee 3.